

# 't is a Tune

überliefert

$\text{♩} = 126$   $\text{♩} = \text{♩} = \text{♩}$   $\text{♩} = \text{♩} = \text{♩}$

1. 

't is a tune that turns a-round the cen-ter. A tune called nine-teen-hun-dred nine-ty - nine:

2. 

one and nine, \_ nine and nine, \_ and it goes up \_ and goes down. \_

# (19)99 Luftballons

Textanpassung Julia Schiwowa

Joern-Uwe Fahrenkrog-Petersen, Carlo Karges

The musical score is written for a single melodic line in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes, often beamed in pairs. Chord symbols (F, Gm, Bb, C) are placed above the staff to indicate harmonic accompaniment. The lyrics are written below the staff, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The score is divided into four lines of music. The first line ends with a fermata over the final note. The second line ends with a fermata over the final note. The third line ends with a fermata over the final note. The fourth line ends with a double bar line. The time signature changes to 2/4 at the end of the fourth line.

Hast du et - was Zeit für mich? Dann sin-ge ich\_\_ ein Lied für dich\_\_ von tau-send-  
neun-hun-dert-neun-und-neun-zig Luft - bal-lons auf ih-rem Weg zum Ho - ri - zont.  
Denkst du viel- leicht grad an mich? Dann sin-ge ich\_\_ ein Lied für dich\_\_ von tau- send-  
neun - hun-dert-neun-und-neun-zig Luft - bal-lons und dass so was\_\_ von so was kommt.

# Ausdauer

Textunterlegung Barbara Böhi  
Aphorismus von Frantz Wittkamp

Anonymus,  
Printed in 1609

1. Hilft kein Schie - ben und kein Drük-ken, hilft kein Schim - pfen und kein Flu - chen,

2.

3. will das ers - te mal nicht glük - ken,

4. musst du es noch-mals ver - su-chen!

# Die Stille

Op. 39 Nr. 4

Joseph Eichendorff

Robert Schumann

Nicht schnell, immer sehr leise

Es weiss und rät es doch kei - ner, wie mir so wohl ist, so wohl!

Ach, wüsst' es nur Ei - ner, nur Ei - ner, kein Mensch es sonst wis - sen soll!

So still ist's nicht draus-sen im Schnee, so stumm und ver - schwie - gen

sind die Ster - ne nicht in der Höh', als mei - ne Ge-dan - ken sind.\_\_\_\_

Etwas lebhafter

Ich wünscht', ich wär'\_\_ ein Vög - lein und zö - ge ü - ber das Meer,

wohl ü - ber das Meer\_\_ und wei - ter, bis dass ich im Him - mel wär'! Es

kein Mensch es sonst wis - sen soll!

# In der Fremde

Liederkreis Op. 39, Nr. 8

Joseph von Eichendorff

Robert Schumann

Ich hör' die Bäch-lein rau-schen im Wal-de her und hin, im Wal-de, in dem Rau-schen ich weiss nicht, wo ich bin,

Die Nach-ti-gal-len schlagen hier in der Ein-sam-keit, als woll-ten sie was sa-gen von der al-ten schön-nen Zeit.

*im Tempo*

Die Mon-des-schim-mer flie-gen, als säh' ich un-ter mir das Schloss im Ta-le lie-gen,

und ist doch so weit von hier! Als müss-te in dem Gar-ten voll Ro-sen weiss und rot,

*ritard.*

mei-ne Lieb-ste auf mich war-ten, und ist doch so lan-ge tot, und ist doch lan-ge tot, und ist doch lan-ge tot.

# In einem kühlen Grunde

Joseph von Eichendorff  
1788 - 1857

Friedrich Glück  
1793 - 1840



1. In ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len - rad,
2. Sie hat mir Treu' ver - spro - chen, gab mir ein'n Ring da - bei,
3. Ich möcht' als Spiel - mann rei - sen weit in die Welt hi - naus,
4. Ich möcht' als Rei - ter flie - gen wohl in die blu - t'ge Schlacht,
5. Hör' ich das Mühl - rad geh - hen: Ich weiss nicht, was ich will.



mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat,  
Sie hat die Treu' ge - bro - chen, mein Ring - lein sprang ent - zwei.  
und sin - gen mei - ne Wei - sen, und geh'n von Haus zu Haus.  
um stil - le Feu - er lie - gen im Feld bei dunk - ler Nacht.  
Ich möcht am lieb - sten ster - ben, da wär's auf ein - mal still!



mein Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.  
Sie hat die Treu' ge - bro - chen, mein Ring - lein sprang ent - zwei.  
Und sin - gen mei - ne Wei - sen, und geh'n von Haus zu Haus.  
Um stil - le Feu - er lie - gen im Feld bei dunk - ler Nacht.  
Ich möcht am lieb - sten ster - ben, da wär's auf ein - mal still.

# Lockung

für SATB-Stimmen *A-Cappella*

Joseph von Eichendorff

Fanny Hensel

Hörst du nicht die Bäu - me rau-schen, draus-sen\_ durch die stil - le Rund?

This system contains the first two staves of the musical score. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The melody is written on a treble clef staff, and the accompaniment is on a bass clef staff. The lyrics are written below the staves.

Hörst du nicht die Bäu - me rau-schen, draus-sen\_ durch die stil - le Rund?

Lockt dichs nicht hin - ab - zu - lau-schen von dem Söl - ler in den Grund,

This system contains the next two staves of the musical score. The melody continues on the treble staff, and the accompaniment is on the bass staff. The lyrics are written below the staves.

Lockt dichs nicht hin - ab - zu - lau-schen von dem Söl - ler in den Grund

lock dichs nicht hin-ab-zu - lau-schen von dem Söl - ler in den Grund.\_  
nicht von dem Söl-ler in den Grund.\_

This system contains the next two staves of the musical score. The melody continues on the treble staff, and the accompaniment is on the bass staff. The lyrics are written below the staves.

Wo die vie - len Bäu - che ge - hen, wun-der - bar im Mon-den - schein, \_

This system contains the final two staves of the musical score. The melody continues on the treble staff, and the accompaniment is on the bass staff. The lyrics are written below the staves.

Wo die vie - len Bäu - che ge - hen, wun-der - bar im Mon-den - schein, \_

und die stil - len Bur - gen se - hen, in den Fluss vom ho - hen Stein,

und die stil - len Bur - gen se - hen, in den Fluss vom ho - hen Stein,

in den Fluss vom ho - hen Stein \_\_\_\_\_ vom ho - hen Stein.

Stein vom ho - hen Stein. \_\_\_\_\_

in den Fluss vom ho - hen Stein vom ho - hen Stein. \_\_\_\_\_

Stein. \_\_\_\_\_

# Lockung

für SATB-Stimmen *A-Cappella*

Joseph von Eichendorff

Fanny Hensel

Hörst du nicht die Bäu - me rau-schen, draus-sen\_ durch die stil - le Rund?

Hörst du nicht die Bäu - me rau-schen, draus-sen\_ durch die stil - le Rund?

Lockt dichs nicht hin - ab - zu - lau-schen von dem Söl - ler in den Grund,

Lockt dichs nicht hin - ab - zu - lau-schen von dem Söl - ler in den Grund

lock dichs nicht hin-ab-zu - lau-schen von dem Söl - ler in den Grund.\_  
nicht von dem Söl-ler in den Grund.\_

Wo die vie - len Bä - che ge - hen, wun-der - bar im Mon-den - schein, \_

Wo die vie - len Bä - che ge - hen, wun-der - bar im Mon-den - schein, \_

und die stil - len Bur - gen se - hen, in den Fluss vom ho - hen Stein,

und die stil - len Bur - gen se - hen, in den Fluss vom ho - hen Stein,

in den Fluss vom ho - hen Stein \_\_\_\_\_ vom ho - hen Stein.

Stein vom ho - hen Stein. \_\_\_\_\_

in den Fluss vom ho - hen Stein vom ho - hen Stein. \_\_\_\_\_

Stein. \_\_\_\_\_

# Werktag

Joseph von Eichendorff

Heinrich Poos

1.  
Wir wan-der-n nun schon viel\_\_ hun-dert Jahr und\_\_ kom-men doch nicht zur Stel - le.

2.  
Der Strom wohl rauscht\_\_ viel\_\_ tau-send gar und\_\_ kommt doch\_\_ nicht, doch\_\_ nicht zur Quel-le.

3.  
Wir wan-der-n nun schon viel\_\_ hun-dert Jahr und\_\_ kom-men doch nicht zur Stel - le.

4.  
Der Strom wohl rauscht viel\_\_ tau-send gar und\_\_ kommt doch\_\_ nicht zur Quel - le.

5.  
Wir wan-der-n nun schon viel\_\_ hun-dert Jahr und kom-men doch nicht zur Stel - le.